

Berliner Tageblatt

433 • Ausgabe B Nr. 215
Tages für Berlin u. Umgegend Nr. 433

und Handels-Zeitung

Chief-Redakteur Theodor Wolff in Berlin.
Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Die Verhaftungen in München.

Die Münchener Spuren der Mörder.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

München, 14. September.

Schon gemeldet, wurden von den in der Nordische Erz-
ger vorgenommenen Verhaftungen sechs aufgedeckt.
In den beiden Morden sind auch die Verhafteten seine
genossen, sondern gehören dem Kreis nationalsozialistischer
deutscher und christlicher Offiziere an, der sich unter dem
unersetzten Ausnahmezustand und unbefähigt durch Jungbeschwerden
mehr und mehr nach München verzog. Die Unter-
suchung bewegt sich auch in der Richtung, festzustellen, ob sich die
Verder Schütz und Zillesen auch schon zurzeit der Er-
gebung des Abgeordneten Garetz (in der Nacht zum
München) in München aufhielten. Beide waren viel am Reiten und
in die festsitzenden in ihrem Quartier. Zillesen war seiner
gering nach eine Zeitlang zwischen Preßlau und Oberlichten-
berg Verbindungsoffizier tätig, kam aber zwischen Preßlau
auf nach München zurück. Wohin und zu welchem Zweck
er, soviel weiß, ist noch ungeklärt; faunmännlich war er nicht
tätig. Am 1. August überlebte auch er aus einer Besinnung
des Haus Magimilianstraße 33; gleich darauf führen beide zum
von der ihnen betreuten Familie nach Berlin. Am
August kam Schulz nach München zurück. Kurz vor dem Mord
er von München mit unbekanntem Ziele. Einen Tag nach der
ordnung Erzberger tauchten beide wieder in München auf,
in Zillesen auch sein Zimmer in der Magimilianstraße 33
auf. Am 31. August verabschiedeten beide wieder.

Die Koalitionsfrage in Bayern.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

München, 14. September.

Die Fraktionsberatungen über die künftige Gestalt
der bayerischen Koalition und die Neubestimmung des
Ministerpräsidenten haben im Laufe des heutigen Vor-
mittags begonnen. Um 10 Uhr trat die Bayerische Volks-
partei zusammen, der als der stärksten Koalitionspartei die Auf-
gabe zufallen. Solcher Fraktionspräsidenten vorausgesetzt, die Haltung
der Bayerischen Volkspartei wird dadurch gekennzeichnet, daß sie an-
derer Seite zwar dazu neigt, Herrn v. Rohr — vielleicht noch
ehrenhalber und in der Voraussicht, daß er absteigt — noch einmal
zu präferieren, auf der anderen Seite aber in einem Artikel des
„Bayerischen Kuriers“ über „Bayerische Politik“ heute sehr
klar von der Deutschnationalen um Herrn Roth ab-
rückt. In diesem Artikel heißt es: „So wenig das Kompro-
miss im neuen Preß das Ziel der bayerischen Politik sein kann, so wenig
darf sich diese Politik auf den Konflikt mit jedem
Preis einstellen. Wer solcher Lösung folgt, der dient
anderen Zielen als den überstaatlichen, für die
der gerechte Ausgleich den obersten Grundlag bildet; der verfolgt
andere Zwecke, als jene, die für die bayerische Politik bestimmend
sind. Solcher Koalitionsergebnisse zu können, die sich von
schonmalen Mißbrauch mit dem Selbstinteresse des Landes, für das
er zu stehen vorgibt; unter dem Deckmantel einer bayerischen
Politik gestiftet er die Grundlage des bayerischen Staates, nicht
Staatsinteressen, sondern nade und bloße Parteinter-
essen sind für seine Haltung entscheidend. Diese Politik, die sich
auf Bayern erst von dem Augenblick an bezieht, als man vermeint,
Bayern für die eigenen, politischen Pläne mitzubringen zu können,
diese Politik, die Bayern um die bayerischen Rechte so
oft verraten und mit Füßen getreten hat, hat in der
letzten Kritik den Ausgleich mit dem Reich mit allen Mitteln zu
hinterziehen versucht; sie hat sich vor allem für die Erhaltung des
bayerischen Ausnahmezustandes eingesetzt, weil sie hoffte, im Schutze
dieses Ausnahmezustandes ihre parteipolitischen Ziele fördern zu können.
Unter dem Deckmantel des Kampfes gegen die Revolution verfolgten
Kreise, die dieser Politik nicht fernstehen, Zweck, die sich von
revolutionären Zielen in nichts unterscheiden. Das bayerische Volk,
das durch die fürstliche Schule der Gefähr-
dung von 1919 in seiner überlegenen Mehrheit ein ent-
schlossener Gegner der Revolution ist, verlangt darum
auch, daß dem bayerischen Staate in irgendeiner Form die
Politik genahet und gestiftet bleibe, die gegen keine Umkehr zu stehen.
Das bayerische Volk lehnt aber nicht minder ent-
schieden als den Umkehr von links jene revo-
lutionäre Gegenrevolution ab, die sich der ver-
derblichen Gewalttat und des feigen Mordes be-
dient, um zu ihrem Ziel zu gelangen. Mit brennender
Scham hat man es darum in Bayern vernommen, daß an der Er-
mordung des Abgeordneten Erzberger Personen be-
teiligt sind, die das bayerische Volkrecht zu ver-
brecherischen Intrigen mißbraucht haben.“

Die Neuwahlen in Schweden.

(Von unserem Korrespondenten)

Stockholm, im September.

Das politische Leben Schwedens wird zurzeit von den
Wahlen beherrscht. Ihrem Ausfall sieht man diesmal mit
um so höherem Interesse entgegen, als sie zum ersten Male
nach einem neuen, fast unbefchränkten Wahlrecht erfolgten.
Unter dem Eindruck der über Mitteleuropa dahinjagenden
Revolutionen wurde auch in Schweden durch das liberal-
sozialdemokratische Ministerium Ebn 1918 außer anderen
wichtigen Reformen eine völlige Demokratisierung des Wahl-
rechts herbeigeführt. Alle noch bestehenden Beschränkungen,
wie Begrenzung der Steuern, Ableistung der Wehrpflicht und
andere, wurden beseitigt, und durch Ausdehnung des Wahl-
rechts auf die Frauen und Herabsetzung des wahlfähigen
Alters auf 23 Jahre wurde die Zahl der Stimmberechtigten
von 1.1 auf schätzungsweise 2.8 Millionen er-
höht. Nachdem diese Verfassungsänderungen inwischen Ge-
schlossen sind, hat die Regierung die bisherige
zweite Kammer aufgelöst, und am 10. September haben die
Neuwahlen begonnen.

Es gilt demnach diesmal, eine große Masse neuer Wähler
an die Urne zu bringen, und so zogen die Parteien mit er-
höhter Anteilnahme in den Wahlkampf. Die Parteiverhält-
nisse sind ziemlich einfach: Die Rechte wird gebildet von den
Rechtsradikalen, die man zwar landläufig mit Konservativen be-
zeichnet, die aber ihrer Richtung nach etwa den ehemaligen
Nationalliberalen oder höchstens Freikonservativen Deutsch-
lands entsprechen. Mit ihnen geht der aus der Vereinigung
der verschiedenen agrarischen Gruppen gebildete Reichs-
bauernbund. Die Hauptdieter in den letzten Jahren
besonders rührigen und bisher an Einfluß wachsenden
Rechtspartei sind Jusbjart Thygeer und der ehemalige
Ministerpräsident Arvid Lindman. Die Mitte
nehmen die unter Führung des früheren Ministerpräsidenten
Ebn stehenden Liberalen ein. Die Linke bilden unter
Prantings langjähriger Leitung die Sozialdemokraten,
deren linker Flügel sich unter dem Bürgermeister von
Stockholm, Lindhagen, entsprechend unseren Un-
abhängigen abspalten und seinerseits wiederum die
Komunisten abspalten hat. Die aber bisher keine
nennenswerten Anhang erlangt haben. Man sieht hieraus
ohne weiteres, daß für einen Radikalismus nach rechts, wie
er in Deutschland jetzt besonders hervortritt, hier kein Platz
ist, und daß auch der linke Radikalismus seine große Rolle
spielen kann. Immerhin sind die Gegensätze noch reichlich
groß. Gleichwohl zeigt sich hier wie immer die Erscheinung,
daß die Fremden des Kampfes das Maß des Bräutens kaum
übersteigen, und daß sich Klümpchen wie sie in anderen Län-
dern an der Tagesordnung sind, nämlich den Gegner mit
Schmutz zu bewerfen und seine Person und sein Privatleben
in die Debatte zu ziehen, höchst selten ereignen und dann auch
die verdiente Brandmarfung finden. Der Grund für diese
Mißbilligung liegt wohl zum Teil in dem ruhigeren Tem-
perament der Skandinavier, in hervorragendem Maße aber
auch in der guten Erziehung des Volkes, die ja auch auf an-
deren Gebieten dem Ausländer hier als Nationalgefühl
wohlwollend auffällt. Schweden hat allerdings auch keinen
die Nerven zerrüttenden Weltkrieg, keine Revolution und keine
„Friedenszeit“ durchgemacht, es ist überdies ein Land von
nur sechs Millionen Einwohnern, zwischen denen sich ein Aus-
gleich der Forderungen leichter durchführen läßt als bei einem
Sechsmillionenvolke. Immerhin hat die politische und wirt-
schaftliche Lage, wie in allen Ländern so auch hier, eine große
Spannung angenommen.

Die Zeiten, wo man von einem „glücklichen Neutralität“
sprechen konnte, sind längst vorüber, und besonders stark zeigt
sich die Verschlechterung des gesamten Wirtschaftszustandes
in einem Lande mit so hoher Valuta wie Schweden, das
wohl überall billig kaufen kann, für seine Produkte aber nir-
gends Abnehmer findet. Der kommende Reichstag soll die
Lösung dieser Spannung, namentlich die Befreiung der
wirtschaftlichen Not bringen. Es ist auch hier wie anderswo
ein Kampf der liberal-sozialdemokratischen Kräfte gegen die
Rechte, zur Verteidigung ihrer seit 1918 erreichten Reformen,
denen von der Rechten die Verschlechterung der Lage zuge-
schrieben wird. Die achtstündige Arbeitszeit, die
von der Regierung Ebn, allerdings unter manchen Ein-
schränkungen und erst verdrucksmäßig bis 1923, eingeführt
worden ist, soll nach dem Verlangen der Rechten wieder ab-
gelöst oder wenigstens noch stärker beschränkt werden. Laut
erschallt darum der Kampf besonders der Sozialdemo-
kratie gegen die befürchtete Befreiung oder Verschlechterung
dieser Ergrundschaft. Weniger Aufsehens wird von der
Sozialisierung gemacht. Zwar hat man auch in Schweden
damit beginnen wollen, aber sich dann in der Kampfphase doch
daraus befreit, ein mit weitgehenden Befugnissen aus-
gestattetes Sozialisationsamt zur Prüfung und Vorbereitung
dieser Frage einzusetzen. Selbst die Sozialdemokratie ver-
meidet, wohl mit Rücksicht auf die schlechten Erfahrungen in
anderen Staaten, in ihrem Wahlkampf die ausdrückliche For-
derung einer Sozialisierung und spricht nur von der einmal
notwendig werdenden Aufgabe, „die Produktion ganz in den
Dienst der Gesamtheit zu stellen“, für deren Lösung die
Stunde aber noch nicht gekommen ist.

Eine starke Parole für seine Seiten bietet die Frage
des Streikrechts. Produktionsbeschränkungen und be-
stimmte Arbeitslosigkeit sind in erschreckendem Maße getrieben,
und das dagegen bisher angewandte Mittel der Lohnreduzierung
hatte Streiks zur Folge, die die Schäden noch vergrößerten.
Die Rechte hat deshalb die Forderung eines Antistreikgesetzes
für bestimmte Arbeitsgruppen erhoben, die von der Linken
aufs ärgste bekämpft und mit dem Verlangen nach einem
gesetzlich geregelten Mitbestimmungsrecht der Arbeiter auf
Produktion und Lohnregelung beantwortet wird. Weiter

Die Namen der Mithbekuldigten.

(Telegramm)

München, 14. September. (W. Z. B.)

Am Mord an Erzberger wird mitgeteilt: Durch das tatkräftige
Vorgehen der bayerischen, württembergischen und bayerischen Kriminal-
polizei ist es gelungen, eine Anzahl Personen zu ver-
haften, die nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung in
Zusammenhang mit dem Mord an Erzberger stehen. Es handelt sich um
einige Personen, meist aktive oder Reserveoffiziere, die
dem Kreis der Marine angehörten, und die sich teils seit
mehr, teils kürzere Zeit in München, angeblich zu Studienzwecken,
aufhielten. Es sind dies: Manfred v. Kitzinger, Erhard
Kretzer, Adolf Hoffmann, Herbert Müller, Fritz Otto
Koch, Karl Schöder und Johann Senf. Kitzinger ist
aus dem Kreis der Marine ausgeschieden, die anderen
sind noch zwei Personen festgenommen worden.
Neben der feinen Haftbefehl erteilt. Diesen wird Mitwirkungs-
vorwurf gelegt. Bis jetzt ergibt sich nicht der geringste
Anhalt, daß die zur Vorbereitung zur Tat, an ihrer Ausführung
oder der Hilfe zur Täuschung der Mörder bodenständige Mün-
chen oder Bayern beteiligt waren.

Die Landtagsfraktion und der Landesvorstand der Deutschen demokratischen Partei in Bayern werden morgen zur Lage und zur Frage ihrer Beteiligung an der Kabinettbildung Stellung nehmen.

Mitgeteilt wird, daß die Landtagsfraktion und der Landesvorstand der Deutschen demokratischen Partei in Bayern morgen zur Lage und zur Frage ihrer Beteiligung an der Kabinettbildung Stellung nehmen. Abgesehen von der Haltung der Demokraten bleiben die für die bisherige Koalition festgelegten Richtlinien, doch wird das größte Gewicht darauf gelegt, daß die innerpolitischen Verhältnisse einer ruhigeren Entwicklung zugeführt werden und die Beziehungen zwischen Bayern und dem Reich sich in Zukunft reibungslos gestalten.

Keine Wiederkehr Rohrs.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

München, 14. September.

Die „Münchener Zeitung“ stellt mit Bedauern fest, daß angesichts der parteipolitischen Darstellung der Bayerischen Volkspartei über die Lehren der Kabinettkrise an eine Wiederkehr Rohrs nicht mehr zu denken ist. An der Tat liegt die Bayerische Volkspartei jetzt doch davon absehen zu wollen, Herrn v. Rohr auch nur der Form halber nochmals zu präsentieren.

Ergebnisse der Hausdurchsuchung bei Dr. Heim.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

München, 14. September.

In hiesiges Telegraphenbureau berichtet von einer bei Geheim-
rat Heim in Regensburg vorgenommenen und völlig er-
gebnislos verlaufenen Hausdurchsuchung. Diese Nach-
suchung dürfte damit zusammenhängen, daß Heim s. Schwieger-
vater als Vermittler in eine zufällige Beziehung zu Zillesen ge-
kommen sein soll. Wie es heißt, beauftragt Dr. Heim im Reichs-
Verkehrswesen gegen die von nichtbayerischen Polizeibeamten
vorgenommene Hausdurchsuchung zu erheben.

Die Absperrung Oberschlesiens.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Kattowitz, 14. September.

Die interalliierte Kommission erließ ein Einreiseverbot für
den, die außerhalb Oberschlesiens wohnen. Personen, die in
Schlesien wohnen, erhalten die Erlaubnis zur Ausreise nur in
Ausnahmefällen von den Kreiscontrolloren. Sichtvermerk, die
hiesige Konsulate außerhalb Oberschlesiens erteilen, sind un-
gültig. Auch die Einreiseerträge reichsdeutscher
Nationalisten, Vertreter größerer Tageszeitungen, sind abzu-
lehnen worden, weil angeblich reichsdeutsche Zeitungen „unbefeh-
ligte Ozeanmeldungen und Nachrichten über Intriken aus Ober-
schlesien gebracht hätten“.

Die englische Botschaft in Breslau am Dienstag
haben eingetroffen. An der deutsch-polnischen Grenze werden
Polen sechs neue Garnisonen eingerichtet; die Arbeiter
rechts benachteiligt.

Die Absperrung Oberschlesiens.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Kattowitz, 14. September.

Die interalliierte Kommission erließ ein Einreiseverbot für
den, die außerhalb Oberschlesiens wohnen. Personen, die in
Schlesien wohnen, erhalten die Erlaubnis zur Ausreise nur in
Ausnahmefällen von den Kreiscontrolloren. Sichtvermerk, die
hiesige Konsulate außerhalb Oberschlesiens erteilen, sind un-
gültig. Auch die Einreiseerträge reichsdeutscher
Nationalisten, Vertreter größerer Tageszeitungen, sind abzu-
lehnen worden, weil angeblich reichsdeutsche Zeitungen „unbefeh-
ligte Ozeanmeldungen und Nachrichten über Intriken aus Ober-
schlesien gebracht hätten“.

Die englische Botschaft in Breslau am Dienstag
haben eingetroffen. An der deutsch-polnischen Grenze werden
Polen sechs neue Garnisonen eingerichtet; die Arbeiter
rechts benachteiligt.

Rechtsradikale Umtriebe in Schlesien.

Wie wir hören, ist im Verlauf eingeleiteter Nachforschungen über
Bildung versäufnisfeindlicher Organisation.

Die Absperrung Oberschlesiens.

Wie wir hören, ist im Verlauf eingeleiteter Nachforschungen über
Bildung versäufnisfeindlicher Organisation.

Stillschließung der staatlichen Pensionäre

Der Beamtenauschuss des preussischen Landtags
beabsichtigt heute die erste Sitzung der Ausschussbestimmungen zum
Beschlusse des Beamtenauschusses im Landtag.

Der Beamtenauschuss des preussischen Landtags
beabsichtigt heute die erste Sitzung der Ausschussbestimmungen zum
Beschlusse des Beamtenauschusses im Landtag.

Die Stadt Merseburg hat, wie uns ein Privat-Telegramm

meldet, vom Reich nach jahrelangen Verhandlungen den großen
Eisenbahnen bei Merseburg gekauft, um dort ein großstädtisches
Eisenbahnenunternehmen mit etwa 600 Bauten zu errichten.

Der mitteldeutsche Aufruf vor dem Landtag.

Staatsminister Weismann als Zeuge.

Der Untersuchungsausschuss des preussischen Landtages legte am Mittwoch die Zeugenvernehmungen fort. Zunächst ist als Zeuge Staatsminister für die öffentliche Sicherheit Dr. Weismann erschienen.

Der Zeuge ist bei der Konferenz in Weisburg ausgegangen. Dort wurde namentlich von Direktor Oker von den Remunerationen über u. a. in der Sache die Rede. In die Untersuchungsausschüsse wurde die Zeuge als Zeuge für die öffentliche Sicherheit Dr. Weismann ernannt.

Der Zeuge ist bei der Konferenz in Weisburg ausgegangen. Dort wurde namentlich von Direktor Oker von den Remunerationen über u. a. in der Sache die Rede. In die Untersuchungsausschüsse wurde die Zeuge als Zeuge für die öffentliche Sicherheit Dr. Weismann ernannt.

Der Zeuge ist bei der Konferenz in Weisburg ausgegangen. Dort wurde namentlich von Direktor Oker von den Remunerationen über u. a. in der Sache die Rede. In die Untersuchungsausschüsse wurde die Zeuge als Zeuge für die öffentliche Sicherheit Dr. Weismann ernannt.

Der Zeuge ist bei der Konferenz in Weisburg ausgegangen. Dort wurde namentlich von Direktor Oker von den Remunerationen über u. a. in der Sache die Rede. In die Untersuchungsausschüsse wurde die Zeuge als Zeuge für die öffentliche Sicherheit Dr. Weismann ernannt.

Der Zeuge ist bei der Konferenz in Weisburg ausgegangen. Dort wurde namentlich von Direktor Oker von den Remunerationen über u. a. in der Sache die Rede. In die Untersuchungsausschüsse wurde die Zeuge als Zeuge für die öffentliche Sicherheit Dr. Weismann ernannt.

Der Zeuge ist bei der Konferenz in Weisburg ausgegangen. Dort wurde namentlich von Direktor Oker von den Remunerationen über u. a. in der Sache die Rede. In die Untersuchungsausschüsse wurde die Zeuge als Zeuge für die öffentliche Sicherheit Dr. Weismann ernannt.

Der Zeuge ist bei der Konferenz in Weisburg ausgegangen. Dort wurde namentlich von Direktor Oker von den Remunerationen über u. a. in der Sache die Rede. In die Untersuchungsausschüsse wurde die Zeuge als Zeuge für die öffentliche Sicherheit Dr. Weismann ernannt.

Die Sanktionen vor dem deutschen Juristentag.

„Mit Recht haben die Sanktionen nichts zu tun.“

Die Referate von Professor Meurer und Justizminister Klein. (Telegramm unseres Sonderkorrespondenten.)

F. Bamberg, 14. September.

In den heutigen Arbeiten des deutschen Juristentages war die Hauptaufmerksamkeit der ersten Juristenrechtlichen Sektion auf die Frage zur Verhandlung stand: „Anwieweit entsprechen die sogenannten Sanktionen dem Verfallverbot und dem Vorkaufrecht?“ Es entspann sich zunächst eine lebhafte Geschäftsordnungsdebatte, da Rechtsanwalt Dittenger (Weipzig) mit großer Emphe die Antrag begründete, diesen Punkt der Tagesordnung abzulehnen.

Der Antrag wurde abgelehnt, und die Sanktionen wurden zur Verhandlung zugelassen. Die Sanktionen sind dem Verfallverbot und dem Vorkaufrecht nicht zuzurechnen. Die Sanktionen sind dem Verfallverbot und dem Vorkaufrecht nicht zuzurechnen. Die Sanktionen sind dem Verfallverbot und dem Vorkaufrecht nicht zuzurechnen.

Der Antrag wurde abgelehnt, und die Sanktionen wurden zur Verhandlung zugelassen. Die Sanktionen sind dem Verfallverbot und dem Vorkaufrecht nicht zuzurechnen. Die Sanktionen sind dem Verfallverbot und dem Vorkaufrecht nicht zuzurechnen.

Alsdann wurde einstimmig auf Antrag Rechtsanwalt Dittenger folgender Beschluss gefasst: Die erste Abteilung des 33. Deutschen Juristentages empfiehlt der Vollversammlung die beabsichtigte Annahme der folgenden Entschliessung:

Der deutsche Juristentag spricht als seine einmütige Resolution die Beschlüsse des Juristentages an, die im Zusammenhang mit dem Verfallverbot und dem Vorkaufrecht stehen.

Fragen der Strafzumessung. Die Notwendigkeit scharferer Justizreform. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

F. Bamberg, 14. September.

In der strafrechtlichen Abteilung wurde das Thema der Strafzumessung nach dem Strafgesetzbuch von 1910 behandelt. Die beiden Berichterstatter Professor Köhler und Professor Graf Dr. Glöckner legten ausführliche Referate vor. Sie verlangten übereinstimmend eine wesentliche Vereinfachung der Strafrahmen, die der Entlastung vorsteht.

Die Referate waren sehr eingehend und sorgfältig. Die Referate waren sehr eingehend und sorgfältig. Die Referate waren sehr eingehend und sorgfältig. Die Referate waren sehr eingehend und sorgfältig.

Die Referate waren sehr eingehend und sorgfältig. Die Referate waren sehr eingehend und sorgfältig. Die Referate waren sehr eingehend und sorgfältig. Die Referate waren sehr eingehend und sorgfältig.

Die deutsche Sozialpartei. Mit der Uebertritt vom 1871-1921 befindet eine am 18. Januar d. J. gegründete deutsche Sozialpartei. Die Partei ist die Vereinigung eines sozialdemokratischen und sozialistischen Parteiens.

Die deutsche Sozialpartei. Mit der Uebertritt vom 1871-1921 befindet eine am 18. Januar d. J. gegründete deutsche Sozialpartei. Die Partei ist die Vereinigung eines sozialdemokratischen und sozialistischen Parteiens.

Die deutsche Sozialpartei. Mit der Uebertritt vom 1871-1921 befindet eine am 18. Januar d. J. gegründete deutsche Sozialpartei. Die Partei ist die Vereinigung eines sozialdemokratischen und sozialistischen Parteiens.

Die deutsche Sozialpartei. Mit der Uebertritt vom 1871-1921 befindet eine am 18. Januar d. J. gegründete deutsche Sozialpartei. Die Partei ist die Vereinigung eines sozialdemokratischen und sozialistischen Parteiens.

Die deutsche Sozialpartei. Mit der Uebertritt vom 1871-1921 befindet eine am 18. Januar d. J. gegründete deutsche Sozialpartei. Die Partei ist die Vereinigung eines sozialdemokratischen und sozialistischen Parteiens.

Der Reichswirtschaftsrat über die Eraffung der Goldwerte.

Für und gegen den Antrag Wisfoll.

Die heutige Sitzung.

In der heutigen Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde die Generalabstimmung über die Steuererfolge und den Antrag Wisfoll fortgesetzt. Der Vorsitzende leitete vor Eintritt in die Tagesordnung mit, dass die Verhandlungen nach Beendigung der heutigen Generalabstimmung zur Erörterung des Antrags Wisfoll in Reparationsauschüsse einmündig angelegt werden sollen.

Dr. v. Siemens (Annullirervertreter) polemisierte gegen die gefasste Beschlüsse, dass die Industrie aus politischen Gründen die Eröffnung des Reparationsauschusses ablehnen würde. Er erklärte, dass die Industrie aus politischen Gründen die Eröffnung des Reparationsauschusses ablehnen würde.

Dr. v. Siemens (Annullirervertreter) polemisierte gegen die gefasste Beschlüsse, dass die Industrie aus politischen Gründen die Eröffnung des Reparationsauschusses ablehnen würde. Er erklärte, dass die Industrie aus politischen Gründen die Eröffnung des Reparationsauschusses ablehnen würde.

Über auf den Begriff der „Goldwerte“ trifft diese Beschlüsse nicht ebenso zu. Durch die vorgeschlagenen Steuererfolge allein würde das Reparationsproblem nicht gelöst werden. Die Bewertung der Sachwerte an der Börse ist bisher nur ein Teil der allgemeinen Entwertung.

Über auf den Begriff der „Goldwerte“ trifft diese Beschlüsse nicht ebenso zu. Durch die vorgeschlagenen Steuererfolge allein würde das Reparationsproblem nicht gelöst werden. Die Bewertung der Sachwerte an der Börse ist bisher nur ein Teil der allgemeinen Entwertung.

Über auf den Begriff der „Goldwerte“ trifft diese Beschlüsse nicht ebenso zu. Durch die vorgeschlagenen Steuererfolge allein würde das Reparationsproblem nicht gelöst werden. Die Bewertung der Sachwerte an der Börse ist bisher nur ein Teil der allgemeinen Entwertung.

Morgen früh liegt der PORT-SPIEGEL dem Berliner Tageblatt bei.

Kleingehängen
beste Weber- und Drehstuhlqualität garantiert.
Jed. Quantum unter Tagespreis abgegeben.
August Kraml, Berlin-Friedenau,
Wilmersdorfer Str. 4. Tel. Nollendorf 0610.

Möbel-Ausverkauf wegen Aufgabe
der 2. Etage.
Herren-Speise, Schlafzimmer,
aufgeräumt, preisgünstig billig.
Kühlhaus F. Schoenfeld, Potsdamer Str. 90, Opt.

Moniereifen,
auch in größeren Quantitäten auf Lager preiswert
abgegeben.
Röhren- und Stahl-Industrie,
Berlin W. 8, Erdbeerenallee 11.
Telefon: Nollendorf 4300, Nollendorf 1905.

400 000 Zentner
Eisenerz in laubend ab Veredelung aus
Kleingehängen verkauft. Eisenerz enthält
Balken, Berlin, Lindenstraße 2.

Oberheißes Winterobst
in Mengen abzugeben. Preiswert.
W. Kraml, Berlin SW. 11, Bernauerstr. 2.

Feuersichere
Küchenschrank
Küchenschrank
Panzergrünke
Max Hellwig
Brandenburgerstr. 72a.

Die Gummiindustrie
Bergougnan & Tedeschi-Turin
offiziell für komplette Wagen-Erdungen
siehe unten in den Katalogen, Fahr-
räder u. Motorräder, Berlin u. Schöneberg,
Königsplatz 17, Telefon 1111, 1112, 1113,
1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120,
1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127,
1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134,
1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141,
1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148,
1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155,
1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162,
1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169,
1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176,
1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183,
1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190,
1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197,
1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204,
1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211,
1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218,
1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225,
1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232,
1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239,
1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246,
1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253,
1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260,
1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267,
1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274,
1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281,
1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288,
1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295,
1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302,
1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309,
1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316,
1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323,
1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330,
1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337,
1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344,
1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351,
1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358,
1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365,
1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372,
1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379,
1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386,
1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393,
1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400,
1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407,
1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414,
1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421,
1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428,
1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435,
1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442,
1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449,
1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456,
1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463,
1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470,
1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477,
1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484,
1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491,
1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498,
1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505,
1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512,
1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519,
1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526,
1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533,
1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540,
1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547,
1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554,
1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561,
1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568,
1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575,
1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582,
1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589,
1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596,
1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603,
1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610,
1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617,
1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624,
1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631,
1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638,
1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645,
1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652,
1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659,
1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666,
1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673,
1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680,
1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687,
1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694,
1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701,
1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708,
1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715,
1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722,
1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729,
1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736,
1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743,
1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750,
1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757,
1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764,
1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771,
1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778,
1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785,
1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792,
1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799,
1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806,
1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813,
1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820,
1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827,
1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834,
1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841,
1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848,
1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855,
1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862,
1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869,
1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876,
1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883,
1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890,
1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897,
1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904,
1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911,
1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918,
1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925,
1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932,
1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939,
1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946,
1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953,
1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960,
1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967,
1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974,
1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981,
1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988,
1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995,
1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002,
2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009,
2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016,
2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023,
2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030,
2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037,
2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044,
2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051,
2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058,
2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065,
2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072,
2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079,
2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086,
2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093,
2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100,
2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107,
2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114,
2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121,
2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128,
2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135,
2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142,
2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149,
2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156,
2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163,
2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170,
2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177,
2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184,
2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191,
2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198,
2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205,
2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212,
2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219,
2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226,
2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233,
2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240,
2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247,
2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254,
2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261,
2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268,
2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275,
2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282,
2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289,
2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296,
2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303,
2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310,
2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317,
2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324,
2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331,
2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338,
2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345,
2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352,
2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359,
2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366,
2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373,
2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380,
2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387,
2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394,
2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401,
2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408,
2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415,
2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422,
2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429,
2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436,
2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443,
2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450,
2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457,
2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464,
2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471,
2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478,
2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485,
2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492,
2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499,
2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506,
2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513,
2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520,
2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527,
2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534,
2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541,
2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548,
2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555,
2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562,
2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569,
2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576,
2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583,
2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590,
2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597,
2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604,
2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611,
2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618,
2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625,
2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632,
2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639,
2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646,
2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653,
2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660,
2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667,
2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674,
2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681,
2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688,
2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695,
2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702,
2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709,
2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716,
2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723,
2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730,
2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737,
2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744,
2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751,
2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758,
2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765,
2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772,
2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779,
2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786,
2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793,
2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800,
2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807,
2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814,
2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821,
2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828,
2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835,
2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842,
2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849,
2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856,
2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863,
2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870,
2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877,
2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884,
2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891,
2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898,
2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905,
2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912,
2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919,
2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926,
2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933,
2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940,
2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947,
2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954,
2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961,
2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968,
2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975,
2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982,
2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989,
2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996,
2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003,
3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010,
3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017,
3018, 301